

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
 hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen**
Beschlussorgan
 Verkehrsausschuss Verkehrsausschuss

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis Datum/ Top	Abstimmungsergebnis			verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
		zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt			
Verkehrsausschuss	03.02.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	16.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	23.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	30.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	30.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsanierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretungen ohne Änderungen zustimmen.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss benennt ergänzende oder alternative Maßnahmen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme ca. 1,7 Mio. €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Gemäß dem Beschluss aus der Sitzung Verkehrsausschusses vom 06.05.2008 (AN/06521/2008) stellt die Verwaltung den zuständigen Gremien des Rates die Prioritätenliste für die Sanierung von Radwegen für die Jahre 2009 ff. vor. Erstmals handelt es sich hier um ein Gesamtprogramm. Im Doppelhaushalt 2008/2009 stehen im Teilplan 1201 bei der Finanzstelle 6601-1201-0-1008 (Neubau/Sanierung von Radwegen) Finanzmittel in Höhe von 3 Mio. € zur Verfügung.

Die Verwaltung wird ca. 60 Prozent der für die Sanierung der Radwege vorgesehenen Mittel für größere Sanierungsarbeiten an bezirksübergreifenden bzw. überregionalen Radwegeverbindungen verwenden. Die in den als Anlage 1 beigefügten Maßnahmenblättern aufgeführten sechs Maßnahmen für die größeren bezirksübergreifenden Sanierungsarbeiten werden als Geschäft der laufenden Verwaltung sukzessive abgearbeitet. Eine zeitliche Abfolge kann zurzeit nicht festgelegt werden, da noch Abstimmungen unter anderem mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW erfolgen müssen. Die Summe der in dieser Vorlage vorgeschlagenen Maßnahmen beläuft sich auf ca. 1,7 Millionen Euro.

In einer zweiten gesonderten Beschlussvorlage werden die einzelnen Bezirksvertretungen aufgefordert, aus ihrer Sicht erforderliche bezirksbezogene Sanierungsmaßnahmen im Bezirk zu nennen, die die Verwaltung dann in das Sanierungsprogramm aufnehmen wird. Die verbleibende Summe des Programms wird auf alle Bezirksvertretungen gleichmäßig verteilt, so dass pro Bezirk eine Summe von ca. 145.000,00 Euro zur Verfügung steht. Bei einem Kostenansatz von rund 40 Euro pro m² ergibt sich daraus eine Radweglänge von etwa 1,2 bis 1,5 Kilometern pro Bezirk, die zusätzlich zu den überbezirklichen Radwegeverbindungen saniert werden können.

Die Verwaltung weist grundsätzlich darauf hin, dass bei Vorschlägen aus dem Verkehrsausschuss oder den Bezirksvertretungen eine Prüfung erforderlich wird, ob bei der Maßnahme eine Sanierung in den vorhandenen Maßen und Breiten der Radwege möglich und sinnvoll ist, oder eine Neuplanung erforderlich wird.

Die Sanierung der Radwege entlang der Aachener Straße, eventuell auch in Teilabschnitten, erfolgt auf Grundlage des Bürgerhaushaltes und wird unabhängig von diesem Sanierungsprogramm von der Verwaltung in Abschnitten in 2009 durchgeführt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.1.1 – 1.6